

# Unüberwindliche Mächte.

Zweiter Band.

J 21  
180

Ä

# Unüberwindliche Mächte.

R o m a n

von

Herman Grimm.

Zweiter Band.

Zweite Auflage.

---

Berlin.

Verlag von Wilhelm Herbig.  
(Bessersche Buchhandlung.)

1870.

Ä

Der Verfasser behält sich das Recht der Uebersetzung in fremde  
Sprachen vor.

## Vierundzwanzigstes Capitel.

Die Sache verlief übrigens ganz so wie Mr. Smith erwartet hatte. Der Doctor wollte jetzt seine Rede in der Tribuna gleichfalls publiciren, konnte aber auf der Redaktion durchaus Niemand begegnen der sich dafür interessirte, und war empört über diese republikanische Tyrannei. Er gab sie dafür als Broschüre heraus. Das nun bot Arthur Gelegenheit, in einem Essay auszusprechen was er nachträglich zu sagen gewünscht. Er schrieb mit Feuer und ließ drucken. Neue wunderbare Aufregung: Correcturbogen zu empfangen und mit Smiths Hülfe richtig zu behandeln. Uebermaliges ungewohntes Erlebnis: fünfzig Exemplare des kleinen Heftes sauber beschnitten vor sich auf dem Tische liegen zu sehen. Wieder ging ein Exemplar an Erwin ab. Smith vertheilte eine Anzahl in der Stadt. Eigentlich betrachtete er die Sache als längst abgethan und nicht der Mühe werth, doch schien es ihm förderlich Arthurs wegen auch dies noch zu thun. Nun erschienen die Leute die das Heft empfangen, um Arthur dafür zu danken. Sie würden es unterlassen haben, hätte Arthur der Umstand daß er bei Smith wohnte, nicht Gewicht und Rang gegeben. Er gehörte dadurch selbstverständlich zu einem bestimmten set of people und ward berücksichtigt.

Arthur schien sich ein Mann geworden der mitreden durfte. Seine jugendlich frische, männliche Erscheinung that das ihrige. Wohin er wolle und woher er käme, brauchte Niemand zu wissen. Jeder nahm an, da er einmal Fuß gefaßt, werde er die Mühe nicht umsonst aufgewandt haben wollen. Und so sieht er sich, statt elend nach Hause zurückzukehren, fest eingepflanzt in einen neuen Boden und hat eine Zukunft voll von fruchtbarer Anstrengung vor sich, wie dem geziemt, der jung ist und Kräfte empfangen hat.

Eine Woche etwa hatte das neue, für Arthur bewegte, Leben gedauert, als ihm eines Morgens von Smith angekündigt ward, daß sie am Abend eine kleine Reise in die Wälder unternehmen würden die sich westlich von New-York zwischen dem Hudson und dem Erie-See hinziehen und deren Spitze die Höhenzüge sind die so dunkel in die Augen fallen wenn man in die Bai von New-York einfährt. Smith's persönliche Anwesenheit war dort erforderlich. Arthur würde sich bei dieser Gelegenheit auf einigen tüchtigen Ritten das Land ansehen und zugleich einen ihm befreundeten alten Herrn, Mr. Wilson, kennen lernen, der mitten in den Wäldern dort ein kleines Anwesen bewohnte. Begonnen hatte der Mann seine Laufbahn als Lehrer, dann die Redaktion eines philanthropischen Journals übernommen, darauf eine Reihe von Jahren öffentliche Vorträge gehalten und Bücher geschrieben, und sich endlich, nachdem ihm die Frau gestorben war, die Kinder aber sich hier und dort etablirt hatten, in die Einsamkeit zurückgezogen, die freilich durch mancherlei Reisen seinerseits oder auch durch häufigen Besuch seiner zahlreichen Verehrer häufig gestört wurde.

Smith hatte sich und Arthur bereits angekündigt, und